Die letzte Reise

Nun hast du dich zur letzten Reise aufgemacht,
bist ohne noch ein Wort davongegangen,
hast deine Augen still und leise zugemacht,
vielleicht noch deinen Träumen nachgehangen.

Und schließlich warst du dann mit einem Male fort,
hinüber auf die andre, dunkle Seite,
zu einem fernen und noch unbekanntem Ort,
in eine unermesslich große Weite.

Die Welt ist nun viel leerer ohne dich,
du schienst so stark und unerschütterlich.
Was übrig bleibt, ist nur dein tiefes Grab.

Du gingst mit einem friedevollen Herzen,
ganz ohne großes Leid und ohne Schmerzen,
zu Ihm, der gütig seine Hand dir gab.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)